

**Protokoll
des Bezirksjugendleitertages
am Mittwoch 21.03.2018
im Kriechbaumhof, München**

Beginn: 18:30 Uhr (eingeladen auf 18:15 Uhr, Beginn 18:30 Uhr)
Ende: 21:40 Uhr
Anwesende: 34 Teilnehmer*innen aus 12 Sektionen gemäß Anwesenheitsliste (*Anlage A*)
Protokoll: Franziska Heiß

TOP 1: Begrüßung

Korbinian Reiter begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit bei Abstimmungen ist gemäß der Geschäftsordnung vom 23.02.2016 (20 Stimmberechtigte aus mindestens 7 verschiedenen Sektionen) mit 26 stimmberechtigten Anwesenden aus 10 Sektionen gegeben (*siehe Anlage A*). Die Mitglieder der Bezirksjugendleitung und die Vorstandsreferentin stellen sich vor. Begrüßung der Gäste Franz Theuerkorn (Sektion München) und Judith Greil (KJR). Philipp Melle übernimmt die Rahmenmoderation der Veranstaltung. Es werden folgende Formalitäten geklärt: die Einladung erfolgte fristgerecht und es gab keine Anträge an den Bezirksjugendleitertag. Um die Anwesenden besser einzubinden, erfolgt ein kurzer Überblick über Möglichkeiten und Arten von Beteiligungen (Wortmeldungen) und die dazugehörigen Prozedere.

TOP 2: Rückblick 2017

a) Bezirksjugendleitung (Jahresrückblick und Berichte)

Der Jahresbericht der Bezirksjugendleitung (*Anlage B*) wurde vor dem Bezirksjugendleitertag an die eingeladenen Jugendleiter*innen und Jugendreferenten*innen versendet und liegt während der Veranstaltung in Papierform aus.

Eine Auswahl der Veranstaltungen 2017:

- Neuerungen im Kriechbaumhof (siehe Berichte e und f)
- Kletter-Herbstcamp (siehe Bericht d)
- Herbstfest
- Neuerungen im A-Lager (siehe Bericht g)
- Nikolausfeier
- Rettungsschwimmer
- Bergwacht-Special

Außerdem wurde die Vertretung der JDAV in den folgenden Gremien hervorgehoben:

- Bezirksjugendring Oberbayern
- Kreisjugendring München-Stadt
- Münchner Ortsausschuss (DAV-Sektionen) (siehe Bericht c)
- Trägerverein der DAV-Kletterhallen (siehe Bericht h)
- Schulungsplanungsgremium des JDAV Landesverbands Bayern
- Landesjugendausschuss des JDAV Landesverbands Bayern

b) Vorstellung: Kreisjugendring München Stadt

Judith Greil (KJR) stellt den anwesenden Jugendleitern*innen die Arbeit des KJR und seine Bedeutung als Kooperationspartner für die JDAV vor. Der KJR übernimmt die Funktion einer Interessensvertretung der Jugendlichen und Jugendverbände in München. Es erfolgt ein Überblick über anstehende Termine und Möglichkeiten der Beteiligung:

- „Oben Ohne“ am 21.07.18 - Mithelfen und umsonst dabei sein
- „Sommerdok“ die Jugendgeschichtswerkstatt am Königsplatz 17./18.07.2018
- Vollversammlungen des KJR 2x im Jahr nächster Termin 11.06.2018
- Jugendverbandsausschuss
- Aktion Demokratiemobil
- Aktion Azubiticket

c) Münchner Ortsausschuss des DAV

Katharina Mayer berichtet von Themen des MOA:

- Vorstellung der neuen Mustersektionsjugendordnung
- Vorstellung des Integrationsprojektes A.L.M. für junge Geflüchtete im Alpenraum
- Diskussionen zu weiteren Anträgen an die Hauptversammlung des DAV am 9.11.2017
- Slackline-Problematik in München

d) Aktion des Bezirks: Herbstcamp

Katharina Mayer berichtet:

Teilgenommen haben drei Gruppen aus drei Sektionen mit ca. 30 Personen. Findet voraussichtlich auch 2018 statt.

Wortmeldung Christian Telger (Kampenwand): Gewünscht wird für zukünftige Aktionen eine bessere Abstimmung zwischen den Sektionen und eine umfassendere Vorabplanung.

e) Kriechbaumhof / Jugendräume

Thilo Sebald berichtet:

- Es entstand eine Malerei im Kellerraum von Katharina Mayer
- Neue Spiele und Bälle im EG groß
- Neuer Beamer im EG Groß

Bitten an die Nutzer der Räumlichkeiten:

- Bitte auch zukünftig auf Sauberkeit achten
- Defizit im Getränkeschrank wächst, bitte wieder an die Bezahlung erinnern

anstehende Veränderungen:

- Der Busch vor dem Haus kommt weg und es ist die Installierung einer Sitzgruppe geplant

f) Kriechbaumhof Pachtsituation

Korbinian Reiter berichtet über die aktuelle und die angestrebte Pachtsituation des Bezirks mit der der GWG Wohnungsbaugesellschaft. Siehe PowerPoint Folien 9 – 11 (*Anlage C*)

Wortmeldung Franz Theuerkorn Sektion München, zuständig für den Kriechbaumhof:

Die Sektion hat in den letzten Jahren im Durchschnitt 6000 Euro zugezahlt um die negativen Zahlen auszugleichen.

Nachfrage Till Ahlborn, Sektion München: Warum wird eine Unabhängigkeit angestrebt, wenn die Sektion einem bisher Sicherheit und finanzielle Unterstützung gegeben hat?

Antwort Philipp Melle: Der Bezirk hat jetzt im Vergleich zu früher die finanziellen Möglichkeiten den KBH selbst zu tragen. Die Trennung der Bezirksgeschäftsstelle von der Sektion München betont die Eigenständigkeit der JDAV.

g) Ausrüstungslager

Martin Pfaller berichtet:

- Das Ausrüstungslager wird gut genutzt
- Neben verschiedenen Anschaffungen wurden drei Paar Ski neu gekauft
- Bei einer Kundenumfrage wurden insbesondere die günstigen Preise und freundlichen Mitarbeiterinnen gelobt. Die Homepage sollte überarbeitet werden
- Das A-Lager benötigt eine neue Software, leider wurde noch kein passendes Paket gefunden, deswegen bleibt die Suche nach dem passenden System ein bleibendes Problem

e) Landesjugendleitung

Lea Elsner berichtet:

- Nachhaltigkeit (hier wird jemand für die Homepagegestaltung gesucht)
- Biwakieren umweltverträglich
- Partizipation
- Mustersektionsjugendordnung
- Landesjugendleitertag voraussichtlich 9. Bis 11.11.
- Bayerncamp steht noch nicht fest

f) Bundesjugendleitung

Philipp Melle berichtet in Vertretung für die Bundesjugendleitung:

- Neues Angebot für Jugendleiter*innen und Jugendgruppen: Die JDAV - Jugendgruppenwoche vom 29.07. bis 4.08.2018 in Würzburg
- Für Jugendreferent*innen: Jugendreferent*innentagung in Würzburg 21. bis 23.09.
- Neues Format: JDAV Standplatz, Vernetzungstreffen für Jugendleiter*innen 28. bis 20.09.19
- 2019 gibt es ein Jubiläum 100 Jahre Jugendarbeit im DAV zu feiern. Dazu sind Aktionen in verschiedenen Bereichen geplant

h) Bericht Trägerverein der Kletter- und Boulderzentren München

Korbinian Reiter berichtet in Vertretung für Korbinian Berschneider:

- Stabile Eintrittszahlen
- Zahlreiche Veranstaltungen
- Aufnahme Sektion Alpinistenclub

Neuentwicklungen: ein „Sturzstand“ und Instandsetzung der Trainingsanlage Thalkirchen

TOP 3: Wirtschaftlicher Jahresabschluss 2017

Till Sieber erläutert die Jahresrechnung 2017 (*Anlage D*) und beantwortet Rückfragen anhand der versandten Sitzungsunterlagen und einer PowerPoint Präsentation.

Folgende Meldungen aus dem Plenum werden besprochen:

Frage Lorenz Teply, Sektion München: warum wurden im Haushaltsjahr 2017 mehr Gelder bei der Aktivitätenförderung abgefragt?

Antwort Till Sieber: München hat den Abruf der Aktivitätenförderung zur Pflicht gemacht und es sind neue Gruppen im Jahr 2017 entstanden.

Frage Nina Baumgartner, Sektion München: warum unterscheidet sich dieser Haushalt von dem postalisch versandten?

Antwort Till Sieber: Es wurde noch eine Pachtzahlung in den Haushalt 2017 verrechnet.

Frage Nina Baumgartner: Wieviel Übertrag darf der Bezirk laut KJR offiziell haben?

Antwort Till Sieber: Zu den Überträgen gibt es genauere Infos bei der Vorstellung des Haushaltsplans für 2018.

Die Beantwortung der Frage wird mit Ninas Einverständnis auf später verlegt

TOP 4: Bericht der Rechnungsprüfer / Entlastung des Vorstands

Mauno Gerritzen trägt den Bericht der Rechnungsprüfer, Berti Fischer und Mauno Gerritzen, (*Anlage E*) vor und beantragt die Entlastung des Vorstands.

Der Bezirksjugendleitertag entlastet den Vorstand mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Enthaltungen:	3 Stimmen
Gegenstimmen:	0 Stimmen

TOP 5: Vorstellung der nach der Pause zu wählenden Posten

Die Mitglieder der Bezirksjugendleitung stellen ihre jeweiligen Posten vor und stehen in der Pause für Rückfragen zur Verfügung.

Pause

TOP 5: Haushaltsvoranschlag 2018

Till Sieber stellt den Haushaltsvoranschlag 2018 (*Anlage F*) vor und beantwortet Rückfragen anhand der versandten Sitzungsunterlagen und einer PowerPoint Präsentation.

Folgende Meldungen aus dem Plenum werden besprochen:

Zurückgestellte Frage: Nina Baumgartner: Wie hoch darf der jährliche Übertrag von Seiten des KJR ausfallen?

Antwort Till Sieber: Der Übertrag sollte maximal 30% der jährlichen Sockelförderung betragen. Ziel ist es längerfristig die bestehenden Überträge dahingehend abzubauen und im Idealfall allmählich Eigenmittel zu generieren.

Frage Nina Baumgartner: Wo ist der Übertrag 9112 verrechnet?

Antwort Franziska Heiß, Vorstandsreferentin: Im Posten „Zuschusswesen“ sind 4000 Euro aus diesem Posten auf die Aktivitätenförderung und die ÖPNV Förderung verteilt. Die verbleibenden 1.178,81 € sind im Posten 4940 Überträge Förderung aufgeführt.

Frage Till Ahlborn, Sektion München: Warum heißt 2551 umständlich Winterfreizeit und Bezirke Freizeit?

Antwort Till Sieber: Der Name hat sich von Winterfreizeit in 2017 auf Bezirksfreizeit in 2018 geändert. Damit eine bessere Zuordnung in der Gegenüberstellung möglich ist, sind im Dokument beide Namen aufgeführt. Im Haushalt 2018 heißt der Posten nur Bezirksfreizeit.

Frage Mauno Gerritzen, Sektion München: Zum Thema Abbau der Überträge: Warum gibt man nicht viel Geld in einem Jahr aus um einen oderntlichen Überschuss generieren?

Gerhard Wagner: Das wäre kein zulässiges Vorgehen und es würde vom KJR interveniert werden. Jugendverbandsförderung ist nicht für Rückstellungen gedacht. Wenn wir wissen, wir müssen zeitnah eine größere Investition tätigen, dann können wir dafür Rücklagen bilden. Auf irgendwann geht es nicht.

Philipp Melle: Unsere Rücklagen sind generiert aus Fördermitteln. Das ist dem KJR nicht recht, da die Mittel zweckgebunden sind. Eventuell gibt es für uns eine Möglichkeit Eigenmittel zu generieren. Ein weiteres Umgehen mit der Thematik sollte in enger Abstimmung zwischen Bezirksjugendleitung und KJR erfolgen.

Frage Nina Baumgartner: Warum will die Bezirksjugendleitung den Teilnehmerbeitrag von Sonnwend anheben?

Antwort Till Sieber: Es soll eine Verhältnismäßigkeit zwischen anderen Veranstaltungen, in diesem Fall dem Bayerncamp, stattfinden. Deswegen soll der Preis dem des Bayerncamps angenähert werden. Der Bezirk unterstützt die Veranstaltung aber natürlich weiterhin.

Der Bezirksjugendleitertag beschließt den Haushaltsvoranschlag 2018 mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Dafür: 23 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltung: 3 Stimmen

TOP 8: Wahlen gemäß Geschäftsordnung

Als Mitglieder des Wahlausschusses werden Gerhard Wagner und Judith Greil vorgeschlagen und vom Bezirksjugendleitertag einstimmig angenommen. Gerhard Wagner stellt die Anzahl der wahlberechtigten Anwesenden gemäß der Geschäftsordnung fest (26 Wahlberechtigte).

TOP 9: Vorstellung der zur Wahl stehenden Kandidat*innen

Die Kandidat*innen stellen sich dem Plenum vor.

Bezirksjugendleiter:	David Ramor, ASM
Schatzmeister:	Thilo Sebald, Sektion Oberland
Jugendraumreferent:	Anahit Keramati, Sektion München
Ausrüstungsreferent*in:	Martin Pfaller, Sektion München
Beisitzer*in:	Luis Walter, Sektion Oberland
Beisitzer*in:	Simon Grünewald, Sektion München
Rechnungsprüferin:	Nina Baumgartner, Sektion München
Rechnungsprüfer:	Mauno Gerritzen, Sektion München
Rechnungsprüfer:	Berthold Fischer, Sektion München

Bezirksjugendleiter

David Ramor stellt sich vor und beantwortet Rückfragen:

Frage Veronika Sprecht, Sektion München: Ist die Kombination aus Jugendreferent der Sektion und Bezirksjugendleiter zeitlich für ihn machbar?

Antwort: David traut sich zu, beides möglich zu machen.

Frage Mauno Gerritzen: Wohin willst du mit dem Amt?

Antwort: Er würde einen Fokus auf Basisarbeit und auf die kleinen Sektionen legen.

(Wahlergebnisse s. U.)

Schatzmeister*in

Thilo Sebald stellt sich vor und beantwortet Rückfragen:

Frage Nina Baumgartner: Was sieht er als die größte Herausforderung in seiner bisherigen Arbeit in der Bezirksjugendleitung?

Antwort: Diskussionen dauern oft sehr lange. Er versucht Konsens zu bilden und wird das auch weiterhin tun.

Jugendraumreferent*in

Anahit Keramati stellt sich vor und beantwortet Rückfragen:

Frage Nina Baumgartner: Wird der Buchsbaum in deiner Amtszeit endlich weichen.

Antwort: Wie Thilo vorher angekündigt hat, wird der Buchsbaum im April entfernt.

Frage Veronika Specht: Was wären deine Schwerpunkte?

Antwort: Sie fühlt sich wohl im KBH und möchte zu seiner Optimierung beitragen, z.B. könnte das Kissenzimmer neu gestaltet werden. Sie will aber in jedem Fall den Charakter des Hauses erhalten.

A-Lager Referent*in

Martin Pfaller stellt sich vor, keine Rückfragen.

Beisitzer*in

Luis Walter (Sektion Oberland) stellt sich vor und beantwortet Rückfragen:

Frage Veronika Specht: Was hat er an bisherigen Erfahrungen einzubringen?

Antwort: Er ist neu in der Jugendarbeit und keine großen Erfahrungen als Jugendleiter. Er ist aber motiviert und hat Lust mit zu gestalten.

Frage Joana Melle: Was sind seine Ziele?

Antwort: Vorerst keine klaren Ziele, erst einmal die Arbeit im Bezirk kennen lernen.

Beisitzer*in

Simon Grünewald (Sektion München) kann aus beruflichen Gründen nicht persönlich Anwesend sein. Er wird anhand einer Folie vorgestellt. Nina Baumgartner gibt ergänzende Auskünfte zur Person.

Es werden keine Personaldebatten beantragt. Der Bezirksjugendleiter, der Schatzmeister und die Jugendraumreferentin werden auf Antrag aus dem Plenum schriftlich und geheim gewählt.

Die Beisitzerposten und der A-Lager Referent werden nach Plenumsentscheidung en bloc gewählt. Auch die Rechnungsprüfer werden nach Plenumsentscheidung en bloc gewählt.

Der Bezirksjugendleitertag wählt die nominierten Personen gemäß folgendem Abstimmungsergebnis (*siehe auch Anlage I*).

	Kandidat*innen	Ja	Nein	Enthaltungen	ungültig
Bezirksjugendleiter:	David Ramor	21	4	1	0
Schatzmeister:	Thilo Sebald	25	1	0	0
Jugendraumreferentin:	Anahit Keramati	22	2	1	1
Ausrüstungsreferentin:	Martin Pfaller	26	0	0	0
Beisitzerin:	Luis Walter	26	0	0	0
Beisitzerin:	Simon Grunewald	26	0	0	0
Rechnungsprüfer:	Berti Fischer	26	0	0	0
	Nina Baumgartner	26	0	0	0
	Mauno Gerritzen	26	0	0	0

Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

Philipp Melle übernimmt erneut die Moderation und bedankt sich bei der Wahlleitung.

TOP 9: Verabschiedung der ausscheidenden BezJL-Mitglieder

Katharina Mayer verabschiedet im Namen der Bezirksjugendleitung den nun ehemaligen Bezirksjugendleiter Korbinian Reiter.

Thilo Sebald verabschiedet im Namen der Bezirksjugendleitung den nun ehemaligen Schatzmeister Till Sieber. Martin Pfaller verabschiedet im Namen der Bezirksjugendleitung den nun ehemaligen Beisitzer Philipp Melle.

TOP 10: Wichtige Termine 2018

Anahit Keramati stellt die bislang für das Jahr 2018 geplanten Termine vor:

10. - 18.4.2018	Rettungsschwimmerkurs
13.4. - 15.4.2018	Klausurtagung der Bezirke (nur BezJL)
15. - 17.6.2018	Sonnwendfeier
22.7.2018	Fahrsicherheitstraining
19.10.2018	Herbstfest
9. - 11.11.2018	Landesjugendleitertag (voraussichtlich)
6.12.2018	Nikolaus im KBH

Termine KJR: s. O. und auf der Internetseite des KJR

TOP 11: Sonstiges

Anmerkung für das Protokoll: **Gerhard Wagner spendet einen Kasten Bier wenn an Weihnachten in diesem Jahr endlich der Kachelofen eingeheizt wird!**

Themenempfehlungen für die Bezirksjugendleitung:

- Mauno Gerritzen: Die Bezirksjugendleitung sollte sich Gedanken zu ihrer Verbandspolitischen Haltung im Landtagswahljahr machen
- Nina Baumgartner: neue Regelung für die Geschirrspülsituation im KBH überlegen

Aus dem Plenum kommen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

-

21.03.2018

Für das Protokoll:

Für die Richtigkeit:

Franziska Heiß
Vorstandsreferentin

Katharina Mayer
Bezirksjugendleiterin

David Ramor
Bezirksjugendleiter